

Empowerment-Projekt

„Stärkung und Empowerment der Selbstvertretungskompetenz von Frauen und Mädchen mit Behinderung und chronischer Erkrankung in der gesundheitlichen Selbsthilfe“

Das Projekt wird langfristig vom BKK Dachverband e.V. und dem BKK Landesverband NORDWEST vom 01. Februar 2018 - 31. Dezember 2020 gefördert.

Ausgangssituation

Selbstvertretungskompetenz, Mitbestimmung und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen in allen Lebensbereichen ist ein zentrales Anliegen der UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK). Jener Leitgedanke der UN-BRK: „Nichts über uns ohne uns“ ist der Ausgangspunkt für das Projekt zur Stärkung der Selbstvertretungskompetenz von Mädchen und Frauen mit Behinderung und/oder chronischer Erkrankung in den Selbsthilfeorganisationen der BAG SELBSTHILFE.

Partizipationsmöglichkeiten sind Grundlage für ein aktives und gleichberechtigtes Mitgestalten des Verbandslebens. Allerdings ist Partizipation kein Selbstläufer. Insbesondere für Frauen und Mädchen mit Behinderung und/oder chronischer Erkrankung ist es auch im Jahr 2018 nicht selbstverständlich, ihre Forderungen nach Teilhabe und Selbstvertretungskompetenz zu leben und ihre eigenen Bedürfnisse gleichberechtigt in die Verantwortungs- und Handlungsfelder des Verbandslebens einzubringen. So ist es für viele Frauen und Mädchen auch gegenwärtig schwierig, ihre individuellen Angelegenheiten aktiv mit zu gestalten. Häufig wird in entscheidenden Prozessen für und über Frauen und Mädchen mit Behinderung und chronischer Erkrankung entschieden oder ihnen werden eigene Entscheidungen zu wenig zugestanden.

Zielsetzung:

Um Frauen und Mädchen mit Behinderung und/oder chronischer Erkrankung in ihrer Selbstvertretungskompetenz zu stärken sowie ihren verschiedenen Benachteiligungen entgegenzuwirken, zielt das Projekt auf die Umsetzung einer Empowerment-Perspektive. Jener Handlungsansatz ermutigt Frauen und Mädchen, sich im Kontext ihrer Stärken und Fähigkeiten wahrzunehmen und sich an den eigenen Kräften und Ressourcen zu orientieren. Auf diese Weise erfolgt eine:

- Stärkung der eigenen Ressourcen,
- Wahrnehmung und Respektierung als Akteurinnen ihrer eigenen Lebensläufe,
- Einübung von Selbstvertretungskompetenzen, um Interessen und Lebenslagen selbstbewusst und gestärkt in den verschiedenen Verbandsebenen zu vertreten.

Umsetzung

Mit Hilfe bedarfsgerechter und modularer Schritte erlernen Frauen und Mädchen mit Behinderung und/oder chronischer Erkrankung, Kenntnisse und Fertigkeiten in Gremien, Arbeitsgruppen, Beiräten oder Veranstaltungen, ihre individuellen Interessen und Anliegen (Genderkonzepte) aktiv zu vertreten. Der Defizit-Blickwinkel wird aufgehoben.

Zudem werden Frauen und Mädchen in ihrer Persönlichkeit und in ihrem Engagement gestärkt, ihre eigenen Bedürfnisse in den Arbeits- und Handlungsprozessen des Verbandes zu äußern. Auf diese Weise leisten die Akteurinnen einen zentralen Beitrag, um eine gleichberechtigte Teilhabe in der gesundheitlichen Selbsthilfe zu ermöglichen.

Empowerment wird im Sinne von Selbstbestimmung und Selbstvertretung erfahrbar. Wenn Frauen und Mädchen in den Gestaltungspositionen im Verband fehlen, bedeutet dies zugleich, dass die Stimmen, die Ideen, die Themen und die Anliegen von Frauen und Mädchen nicht gehört werden. Frauen und Mädchen müssen ihre Rolle aber selbst bestimmen!

Aktuelles

- Pressemitteilung vom 02. Februar 2018: Istanbul-Konvention – ein Meilenstein im Kampf gegen Gewalt an Frauen und Mädchen
- Pressemitteilung vom 08. März 2018: Internationaler Frauentag – auf dem Weg zu mehr Empowerment und Mitbestimmung

Wir freuen uns über Ihre Anregungen, Ihre Mitwirkung sowie auf einen intensiven und vielseitigen Dialog in den nächsten Jahren.

Kontakt

Nicole Kautz, M.A. Koordinatorin für geschlechtssensible Selbsthilfearbeit Projektleiterin: „Stärkung und Empowerment der Selbstvertretungskompetenz von Frauen und Mädchen mit Behinderung und chronischer Erkrankung in der gesundheitlichen Selbsthilfe“ Mariendorfer Damm 159 12107 Berlin E-Mail: nicole.kautz@bag-selbsthilfe.de Tel.: 0211-31006-54 Fax.: 0211-31006-66 www.bag-selbsthilfe.de	Regine Hildebrandt Sachbearbeiterin: „Stärkung und Empowerment der Selbstvertretungskompetenz von Frauen und Mädchen mit Behinderung und chronischer Erkrankung in der gesundheitlichen Selbsthilfe“ Mariendorfer Damm 159 12107 Berlin E-Mail: regine.hildebrandt@bag-selbsthilfe.de Tel.: 0211-31006-23 Fax.: 0211-31006-66 www.bag-selbsthilfe.de
---	---